

## MEMORY SPIELANLEITUNG

Ich finde Memory spielen toll.

Denn wenn du mit Tieren zusammen bist, ist es ganz wichtig, dass du gut hinschauen kannst.

Damit du die Tiere beobachten kannst. Damit du sie immer besser kennen lernst. Und damit du siehst, wie es ihnen geht.

Beim Memory Spielen schulst du deine Augen. Bekommst super scharfe Tierbeobachter-Augen. Und ein Tierkenner – Gedächtnis. Außerdem macht es Spaß.

Also: ihr findet jemanden, der euch das Blatt zweimal ausdruckt. Am besten klebt ihr die Blätter dann auf einen Karton. Dadurch werden die Kärtchen, die ihr jetzt ausschneidet, stabiler.

Sobald ihr alle Bilder ausgeschnitten habt, könnt ihr anfangen zu spielen.

Ihr legt alle Karten umgedreht auf den Tisch. Oder auf das Bett. Fußboden geht auch.

Wer als erster anfängt, könnt ihr natürlich selber besprechen. Am schönsten ist es sicherlich, wenn ihr euch damit abwechselt.

Jeder Spieler darf zwei Karten umdrehen. Wenn ihr ein Pärchen mit den gleichen Karten habt, gehört das Pärchen euch. Und ihr dürft noch einmal euer Glück versuchen. Ansonsten kommt die nächste Spieler\*In dran.

Und am Ende schaut ihr, wer die meisten Pärchen hat. Wer sein Lieblingstier hat, hat gewonnen. Und wer die meisten Pärchen hat, hat auch gewonnen. Und wer das größte Tier hat, der hat selbstverständlich auch gewonnen. Oder das kleinste. Oder das schnellste. Auf alle Fälle: GEWONNEN!

Was man sonst noch so mit den Memory-Karten machen kann:

- Du kannst sie dir auf den Tisch oder ins Regal stellen und als kleine Bildergalerie immer sichtbar haben
- Du kannst sie als Vorlage nehmen und die Tiere abmalen
- Du kannst dir Namen für jedes Tier ausdenken
- Oder ihr baut Ställe und Koppeln für die Tiere auf den Karten und spielt mit ihnen

**Was auch immer, ich wünsche euch ganz viel Spaß mit den Tieren**